Presseinformation

30. Oktober 2002

Vienna Region auf der Expo Real in München

Gabmann: NÖ punktet als spezialisierter Technologiestandort

„Österreichs größtes Bundesland bietet auf Grund seiner forcierten Technologiepolitik ausgezeichnete Standort- und Entwicklungschancen für High-Tech-Unternehmen“, ist Ernest Gabmann, Landesrat für Wirtschaft, Tourismus und Technologie, überzeugt. In enger Zusammenarbeit mit Wien wird daher das Standortmarketing der Vienna Region verstärkt. Gestern fand am Österreich-Stand im Rahmen der Expo Real, der Internationalen Fachmesse für Gewerbe-Immobilien in München, ein Round Table Gespräch mit Experten aus Wirtschaft und Politik statt. Niederösterreichs Landesrat Ernest Gabmann und Wiens Stadtrat Dipl.Ing. Rudolf Schicker präsentierten die Highlights der Technologiepolitik der Vienna Region und die Zukunftsperspektiven der Region als international bedeutenden Wirtschaftsraum im Zentrum Europas. Dipl.Ing. Wolfgang Hesina, Austrian Research Centers Seibersdorf, Mag. Herbert Kaufmann, Vorstandsdirektor Flughafen Wien, und Dipl.Ing. Thomas Jakoubek, Vorstand Wiener Entwicklungsgesellschaft für den Donauraum, stellten bedeutende Projekte und anerkannte Forschungsinstitutionen der Vienna Region vor.

Landesrat Gabmann ging vor allem auf die Technologie-„Hot Spots“ Krems und Tulln mit roter und grüner Biotechnologie sowie Wiener Neustadt mit Mikrosystemtechnik und Elektrochemie ein. Diese technologischen Zentren mit anerkannten Forschungsinstituten haben internationale Unternehmen angezogen, wie die kürzlich realisierte Ansiedlung des US-Pharmakonzerns Baxter in Krems beweist.

Mit einer offensiven Technologiepolitik wird der Technologietransfer zwischen Wissenschaft, angewandter Forschung und Wirtschaft in Niederösterreich forciert. Der Aufbau von weiteren Kompetenzzentren und Clustern spielt dabei eine vorrangige Rolle. Wirtschaftliche Aktivitäten in den Bereichen der automotiven Industrie, der Holzindustrie sowie Wellness werden durch die Schaffung von Clustern gebündelt.

Gabmann und Schicker unterstrichen die bereits seit einigen Jahren bestehende gute Zusammenarbeit im Rahmen der Vienna Region. Vor allem im Standortmarketing sind gemeinsame Aktivitäten gesetzt worden. Im letzten Jahr hat sich die Zusammenarbeit der Bundesländer Wien und Niederösterreich noch verstärkt. So wurden gemeinsame Projekte, wie der Automotive Cluster Vienna Region, gestartet.

Die Vienna Region hat sich zum bedeutenden Wirtschaftsstandort in Zentraleuropa entwickelt und ist auf Grund ihrer Funktion als Drehscheibe zwischen Ost und West zum Sitz namhafter internationaler Unternehmen geworden. Mit Osteuropa-Kompetenz,

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

hervorragender Lage an der Südost-Grenze der EU und vor allem auf Grund der Verbindung von Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft konnte sich die Vienna Region international als High-Tech-Standort mit ausgewählten Technologiekompetenzen positionieren.

Die zunehmend internationale Bedeutung des Standortes Vienna Region erfordert eine entsprechende Präsenz auf den wichtigen internationalen Plattformen. So wird sich die Vienna Region gemeinsam mit wichtigen Partnern auf der nächsten MIPIM 2003, die vom 4. bis 6. März 2003 in Cannes stattfindet, mit neuem Konzept als Wirtschaftsdrehscheibe Europas präsentieren.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at